

Sergey Nishpal / Сергей Нишпал (Осень / Herbst 2020)

## Liga für alle

*1995 haben die Brüder Smirnow ein Projekt ins Leben gerufen, das die Gestalt vom russischen Fußball in der Welt verändert hat. Das zerstörte sowjetische System wurde durch eine so genannte Fußballliga der Amateure abgelöst. Die Bahnbrecher haben eine Neuerung eingeführt, als sie die Anzahl der Spieler in einem Team von 11 bis 8 (oder sogar bis 5, wie im Hallenfußball, aber unter dem freien Himmel) und die Dauer eines Spiels von 90 Minuten bis zu 50 reduziert haben.*

*Im Laufe von 25 Jahren wuchs das Projekt und wurde zu einer Organisation, die Dutzende Tausende der Mannschaften im ganzen Lande vereinigt. In manchen Teams von FLA spielen ehemalige Stars des großen Fußballs: Wadim Jewsejew, Dmitrij Khlestow, Alexander Panow und viele andere. Dabei wurde das Interesse zum Fußball in den Regionen geweckt, das nach massenhaften Insolvenzen und Skandalen in lokalen professionellen Vereinen verschwunden war.*

*Der Autor von diesem Artikel hat mit dem Gründer der Smolensker Fußballliga der Amateure, Alexej Kusmenkow gesprochen, der in 8 Jahren eine besondere Subkultur in der Heldenstadt erschaffen hat. Sie hat ihre eigenen Traditionen, lebhaften Shows, sowohl auf dem Rasen als auch außerhalb, Fußballer der Liga treten für die Nationalmannschaft auf und spielen erfolgreich für ihre Vereine.*



Alexej Kusmenkow

Foto (hier und weiter): Offizielle Community von Smolensker FLA in VKontakte

**- Alexej, warum sind nicht staatliche Fußballligen der Amateure, Ihrer Meinung nach, Influencer in Russland?**

- Erstens, haben sie im Prinzip neue Formate - Spieler treten in den Turnieren auf, wo 5 bis 8 Menschen auf dem Rasen laufen. Zweitens, ist es eine neue Richtung. Es ist viel einfacher, einen kleineren Kader zu sammeln, als im klassischen Format 11 gegen 11 zu spielen, deswegen nimmt die Anzahl der Mannschaften in allen Regionen Russlands schnell zu.

Drittens, ist es im großen Fußball wichtig, dass Spieler eine echt gute physische und taktische Vorbereitung aufweisen können. Beim Spielen auf einem kleineren Rasen ist es nicht obligatorisch. Und viertens, ist es wichtig, dass es nicht staatliche Ligen sind, und ihre Turniere für Gebühren, die jedes teilnehmende Team zahlt, veranstaltet werden. Ein Enthusiast, der etwas verdienen will, kümmert sich um die Organisation an einem Ort. Deswegen muss er Arbeit von maximal guter Qualität leisten.

**- Warum machen staatliche Turniere der regionalen Föderationen schwere Zeiten durch?**

- Staatliche Turniere werden in der Regel von den Leuten durchgeführt, deren Gehalt von der Qualität ihrer Leistungen nicht abhängig ist. Bei diesen Wettbewerben sind die Anforderungen und die Verantwortung der Organisatoren nicht so hoch. Da gibt es bedeutende Spielverschiebungen oder sogar Absagen (dabei ist es möglich, dass beide Team nicht benachrichtigt werden), Schiedsrichter mögen nicht immer erscheinen, im Internet wird Information kaum veröffentlicht. Einer der Gründe von diesen Prozessen ist eine hohe Anzahl der Leute "der alten Schule" unter den Organisatoren. Sie halten es für nicht nötig, etwas zu ändern und nach neuen Formaten zu suchen.

**- Mehrere erfolgreiche Spieler, die in RPL und FNL nicht viel erreicht haben, setzen ihre Karrieren auf einem guten Niveau in FLA fort, aber sie kehren in den professionellen Fußball nicht zurück. Warum?**

- Leider sinkt die Anzahl der Profi-Vereine mit jedem Jahr in Russland. Aber es gibt immer mehr Fußballschulen, es ist heute wie ein Fieber. Doch die Fußballer haben einfach keinen Platz zum Spielen. Deswegen ist es in der Wirklichkeit so: Man kommt in den professionellen Fußball ganz zufälligerweise.

Es gibt mehrere Formalitäten, die guten Fußballern nicht erlauben, auf einem hohen Niveau zu spielen. Öfters bewerben sich junge Sportler, die Fußballakademien besuchen, an den Hochschulen. Sie möchten es nicht riskieren und suchen nach einem Beruf, der ihnen garantiert ein Einkommen bringt. Ist auch damit verbunden, dass Gehalte in Vereinen der PFL, die als eine Entwicklungsliga dienen sollte, nicht besonders hoch sind. Es ist also logisch, dass viele Spieler sich in so ein riskantes Abenteuer nicht verwickeln lassen wollen, weil sie sich um ihre Familien kümmern müssen. Man hat Angst, eventuelle 10-12 Jahre zu verlieren, die sie für

ihren Karriereaufstieg nutzen können. Deswegen spielen sie in Ligen der Amateure weiter, wo man auch professionelle Spieler auf dem Rasen treffen kann.



**- Wie hat es Ihnen gelungen, eine so klare Struktur aus sechs Spielklassen, wo es Mannschaften mit Profi-Fußballern im Kader gibt, innerhalb von 8 Jahren zu erschaffen?**

- Das war ein langer Prozess. In der ersten Saison spielten bei uns etwa 20 Teams und nur ein ehemaliger Profi. In den letzten Jahren entwickelt sich so eine Tendenz: Spieler betrachten die FLA als eine Alternative der echten Fußballkarriere. Besonders bemerkenswert ist es in Moskau, wo ein Amateurteam über ein Budget von Dutzende Millionen Rubel verfügen kann. Smolensk kann wie die meisten Regionen davon nur träumen. Besonders wenn man an die spezielle Infrastruktur in Moskau denkt, die bei uns kaum vorhanden ist. Heute fehlen uns Hallen und Rasen für die Entwicklung der Liga. Momentan gibt es mehr Spieler als Möglichkeiten.

**- Welche Erfolge haben Amateure aus Smolensk in den letzten Jahren erzielt?**

- Das Team "Polet" (DE: der Flug) holte Silbermedaillen in der russischen Fußballmeisterschaft 2018 im Format 8 gegen 8. Diese Mannschaft erhält finanzielle Unterstützung vom Smolensker Flugzeugwerk. Der Torwart Jegor Smeschkow wurde in den Kader der Nationalmannschaft aufgenommen und ein Jahr später wurde er Weltmeister im Fußballformat 7 gegen 7 in Italien (Turnier FIF7 Weltmeisterschaft).

**- Welche Veranstaltungen gibt es außer Fußball? Smolensker Fußballliga der Amateure hat nicht nur fußballerische Angelegenheiten.**

- Ja, Sie haben Recht. SFLA ist wie eine einige Familie. Dank dem Kontakt zu allen, finden Leute neue Jobs, heiraten Anhängerinnen, die man auf den Tribünen trifft, machen neue Freunde. Was soziales Engagement angeht, so haben wir z.B. einen Spendertag organisiert - jeder konnte sein Blut spenden. Wir planen auch, Kinderheimen zu helfen.



**- Die ganze Sportwelt leidet an den Folgen der Pandemie. Wie schwer ist diese Zeitspanne für SFLA?**

- Die Pandemie ist eine echte Herausforderung für alle. Leute sind es gewohnt, zusammen Spaß bei den Fußballspielen jedes Wochenende zu haben. Viele Turniere, die für 2020 geplant waren, mussten wir absagen.

Trotz der ausgefallenen Spiele haben wir versucht, miteinander im Kontakt zu bleiben und unsere Fans durch soziale Netzwerke zu unterhalten. Jeden Tag gab es etwas neues in unserer offiziellen Community in VKontakte, wir haben eine Challenge unter dem Titel "Russland ist ein Kulturland" angefangen. Es war eine heimische Version von der weltbekannten Aktion #StayAtHome, wo berühmte Fußballer eine Klopapierrolle gekickt haben. Bei uns wurde der Ball benutzt und dabei musste man entweder ein Lieblingslied singen oder ein Gedicht vortragen. Alle Teilnehmer, die ihre Videos veröffentlicht haben, wurden mit Preisen dafür belohnt.

**- Und wie steht es mit Finanzen?**

- Fußball und andere sportliche Veranstaltungen gehören zur Liste der betroffenen Branchen. Deswegen hat SFLA, wie die andere juristische Personen, Hilfe erhalten. Es ist sehr angenehm, dass das Projekt von dem Staat in solcher Situation unterstützt wurde.

## **- Was meinen Sie, welche Zukunft erwartet Turniere der FLA?**

- Meiner Meinung nach, wird die Anzahl der Fußballer steigen. Was die Entwicklung angeht, ist sie von den regionalen Behörden abhängig. Die Zeit nimmt ihren Lauf und macht dann alles klar.

## **Historischer Hintergrund**

**1995:** In die erste Saison der Moskauer FLA starteten nur 6 Mannschaften, aber die Anzahl der Teilnehmer stieg bis 11. Es wurde im Format 11x11 gespielt.

**1996:** Er war die Zeit der wesentlichen Veränderungen in der FLA-Regeln. Die Zahl der Spieler in einem Team wurde auf 8 eingeschränkt, die Spielzeit wurde erst bis 60, dann bis 50 Minuten reduziert. Die Rasengröße wurde entsprechend kleiner, es erlaubte auf Schulstadien zu spielen, die damals öffentlich zugänglich waren. Es wurde auf einem Erdbelag gespielt.

**2001:** FLA setzte ein neues Turniersystem mit mehreren Ligen ein, wo Auf- und Abstieg vorgesehen waren, so dass die stärksten in einer höheren Spielklasse auftreten und die schwächsten in eine niedrigere Liga absteigen. Es gab 32 Teilnehmer.

**2002:** Die Anzahl der Vereine überschritt rasant die Marke von 200.

**2009:** FLA verbreitete sich und es wurden Turniere in anderen Regionen organisiert. Außer Moskau und Sankt-Petersburg gab es 10 Zonen: Zentrum, Schwarzerde, Westen, Obere und Untere Wolgaregion, Süden, Ural, Ferner Osten, Krym und Lugansk. In jenem Jahr wurden Spiele von 409 Turnieren in 221 Ligen veranstaltet, die 10.367 Mannschaften, 194.720 Fußballer, 441 Stadien einschließen. Insgesamt wurden 37.978 Spiele durchgeführt. Es wurde die erste russische Meisterschaft im 8x8 Fußball organisiert.

**2014:** In Moskau wurde ein professionelles Stadion "Setun Park" für 8x8 Spiel an Stelle von einem vernachlässigten Fußballplatz neben der Sporthalle von Krylja Sowelow geöffnet. Ab diesem Zeitpunkt kontrolliert FLA den Bau der anderen spezialisierten Arenen, hilft dabei den Baufirmen, die Kosten zu reduzieren und lässt sie sogar verdienen, indem sie ihre Stadien für Wettbewerbe vermieten.

**2016:** Man ließ das Projekt Kontinentale Fußballliga anlaufen, eine Art Weltmeisterschaft für Amateure. Obwohl der Turnier immer in Russland zum Ehren vom Siegestag durchgeführt wird, unterstützten das Projekt die Europäische Föderation für Hallenfußball und die Weltföderation für Hallenfußball, die beiden Verbände sind von UEFA und FIFA unabhängig. Außer dem Männerturnier, gibt es zugleich Wettbewerbe für Kinder, Frauen, Veteranen und sogar Cheerleading. 2020 wurde kein Turnier wegen der Corona-Pandemie veranstaltet.

Russische Nationalmannschaft im Amateurfußball ist das meist titulierte Team der Welt in 6x6, 7x7, 8x8 Formaten. Die Mannschaft wurde im vorigen Oktober in Griechenland dank dem Sieg 3:2 gegen Polen Weltmeister. Den Turnier 7x7 gewann das nationale Team im September 2019 in Italien, dabei wurde im entscheidenden Spiel Mexiko mit 6:1 niedergeschlagen. Der Liga-Gründer und der Trainer der Nationalmannschaft Dmitrij Smirnow sagte im Interview für den Videoblog "Kein Fußballland" ohne sich zu genieren folgendes: "Auf keinem internationalen Wettbewerb haben wir in den letzten Jahren keinen Platz unter den ersten fünf belegt. 8x8 ist das Hauptformat in Russland, und ich denke, dass unsere Nationalmannschaft fähig ist, nur ein von hundert Spielen zu verlieren. Im 7x7 Spiel - eins von zehn, und nur im 6x6 Format gibt es stärkere Teams".

Diese Worte sagen viel. Profispieler haben in Russland so eine starke Selbstsicherheit nicht.